

selben lieg, die Soldaten Mörder zu nennen, verwandelte er sich in einen Wertheit mit dem Kriegsminister, der wohlthätigen einen Ehrenhandel zur Folge haben wird. Der Künster des Innern leistete die Behandlung in ruhigem Rahmen und verschaffte eine freige Unterstaltung des Vorwurfs; die Frage, ob den freien Lust zu rüsten, entzogen werden kann, sei schwierig und dürfe nicht überhaupt gebrochen werden. Wie wenig die Räume genugt war, können Hobbes' Szenen zu folgen, zeigt die Abstimmung, in der 176 gegen 19 Stimmen der Todesantrag für die Regierung verworfen wurde.

* Dem Zusammentritt des englischen Parlaments steht man mit Spannung entgegen, weil sehr bald nach dem Beginn der Session Interpellationen über die allgemeine Lage und wissenschaftlich auch über die Stellung Englands zu den continentalen Verbündeten an die britische Regierung gerichtet werden dürfen. Man vermutet, daß nicht allein aus den oppositionellen Lager Anträge erfolgen werden. Auch die Anhänger Lord Churchill's sollen sich mit verärgerten Plänen tragen.

* Im Reichstage hat Herr Haniel die Auseinandersetzung, daß in England die bestehende siebenjährige Legislaturperiode durch die Ausführungen des Parlaments tatsächlich zu einer dreijährigen geworden ist. Er hat zwar diese Bekämpfung nicht begründet, aber selbst wenn er sie begründet hätte, würde er damit gegen die französische, gegen die regelmäßige Periode nicht den geringsten Trampf ausgeschlagen haben.

Aber auch tatsächlich hat er Unrecht und seine Behauptung hat nicht den gerechten festen Boden unter den Füßen, denn wie die "Nationalbewegung" sich die Wahrheit nicht erklären, stellt sie die allmähliche Veränderung des englischen Parlaments auf 4½ Jahre und diese Verkürzung der Durchschnittsdauer der Legislaturperiode ist nur auf die ganz kurze Dauer der 1857., 1866. und 1865. geschätzten Parlamente zurückzuführen. Lassen wir die Ausstellung folgen. Im Jahre 1857., nach dem Thronwechsel, erfolgten Neuwahlen. Die nächsten fanden in Folge eines Wiederwählens seines Peers gegen das Whig-Gebot 1841 statt. Das damals gewählte Unterhaus dauerte bis 1847; dann folgten Neuwahlen 1852 und 1857. Das im letzteren Jahre gewählte Unterhaus lebte nur bis 1859, weil es Palmerston in Folge einer Niederlage 1859 auslöste. Das so gewählte Unterhaus dauerte bis 1866. Gladstone's irische Reform-Schlüsse jührten dann bereits 1865 eine Krise herbei. Das aus den Wahls des Jahres 1868 hervorgegangene Unterhaus überhielt sein Mandat bis 1874. Im Februar des bezeichneten Jahres fegte Disraeli; sein Unterhaus dauerte bis zum März 1880. Das folgende, in welchem Gladstone wieder die Oberhand hatte, wähnte bis zum November 1885. Das in diesem Monat gewählte Unterhaus mußte im Jahr 1886 wegen des Widerstandes gegen Gladstone's irische Pläne aufgelöst werden; das Unterhaus, welches darauf gewählt wurde, besteht noch jetzt.

* Den "New-York Herald" folgt hat die Regierung von Korea drei amerikanischen Offizieren die Reorganisation der koreanischen Armee übertragen.
* Die Sicherheit des Schiffverkehrs auf hoher See ist bekanntlich noch außerordentlich viel zu wünschen übrig. Gegenüber den älteren Gewässern der Naturkunde wird Menschenkraft über eine gewisse Grenze hinaus wohl unvermeidlich bleiben, das will aber zweifelhaft lagen, daß nicht mehrere erhebliche Fortschritte zur Erreichung wichtigerer Garantien gegen den Eintritt von Seemöllern gemacht werden könnten, als derzeit vorhanden sind. Unter diesem Gesichtspunkte erscheint der in den Vereinigten Staaten von Nordamerika neuerdings vertaktete Gedanke der Einberufung einer internationalen maritimen Konferenz allgemeiner Bedeutung und Teilnahme wert. Zu dieser Konferenz würden programmäßig nur die Seemöllern eingeladen werden und die Verhandlungen würden sich auf ein genau umschriebenes Gebiet beschränken. zunächst wäre eine Revision der gesetzlichen Haftregeln in Betracht zu stellen, welche die Schiffe sich in Häfen von Kunst und Regel, Schiffe und Witterung und bei Nachtzeit zu richten haben würden. In dieser Sache ist noch hinreichender Spielraum für mögliche Reformation, doch der ja für gewöhnlich den allen gewissenhaften Schiffsführern behülflichen peinlichen Gewissenhaftigkeit. Außer diesen Haftregelnden, den projektierten Konferenz kommen noch einige Fragen zweiten Ranges in Betracht, die das Verfahren bei Bergung von Menschenleben und Schiffskast, die Aufsuchung und Befreiung von Schiffahrtshindernissen und Benachrichtigung von vorgelagerten Anderenwegen in der Beurteilung der Rüste und Bekomung der Fahrwasserströmen zu betreffen. Die Gefahr von Seemannschaften auf hoher See oder von Strandungen unweit der Küsten dürfte, wenn das Konferenzprojekt seine Verwirklichung und die vorbereiteten Aufgaben ihrer sachgemäße Wahrung finden, ganz bedeutend verringert werden. Im Interesse der Sicherheit des Seeverkehrs wäre daher dem Projekt, welches bereits dem amerikanischen Kongreß in Gestalt einer eigenen Bill verlegt worden ist, weiter Erfolg zu wünschen.

Socialpolitisches.

* Zur Alters- und Invalidenversicherung hat die Handels- und Gewerbebank ihr Wirkung isolierte bemerkenswerte Stellung eingenommen: 1) doch in den Stadt-Versammlungen aufgenommen, welche über das Vorschlag, von welchen an die Versicherung verpflichtende Personen zu beginnen daß: — 2) das Bestimmungen erlassen werden über die Ausgestaltung der Beiträge von Berlins, welche basierend auf dem Rechte der Beitragsverpflichtung geblieben sind; 3) doch die Altersvers. deren Erreichung zum Beispiel der Altersrente besteht, eine wesentliche Verzögerung einer auf 60 Jahre erhöht; 4) doch die Bekämpfung bezüglich des steilen Anstiegs der Renten durch Naturzinsen, d.h. R. Bod's Renten mit der Heftigkeit und Rotarck gute Dienste geleistet hat. **Glossar: Wahlmann-Wahljahr, jungs. Wahlkampf.**
Berlin, 22. Dec. 1887. Ihre Bedürfnisse sind so verständig, daß ich wohl für Sie und Ihr Gutrat das beste Jungs. Franz Brolog, jungs. Wahlkampf.
Berlin, 22. Dec. 1887. Herr Dr. Bod befindet sich hier, das ihm Söhnen von vorzülicher Wirkung bei momentanen Anklängen sind, und ich sehe keinen empfindlichen Raum. **R. Bod's Wahlkampf.**

Stuttgart a. M., 9. Dec. 1887. Was der Vetoer-Bürokrat uns betrifft, so gebraucht er die Befreiung, weil er meint, daß mit diesen geplanten Ressorten von ihrem Rechte Dr. Grete hierzu keine Anwendung machen und wenn ich jetzt so tun kann, spricht das, ich habe ich die Söhnen vor dem Singen nach mit schönen Erfolg erzielt. **Karl Hill.**

Frankfurt a. M., Oct. 1887. Die angenehme wohlbewahrte Wirkung des Dr. R. Bod's Vetoer auf die Altersversicherung bestimmt mich dazu. **Grete Dras.**

Stuttgart, im Nov. 1887. Hierfür dringend gebraucht, daß Grete gleichzeitig bei Kosten und Rente, das Beste für Dienste geleistet hat.

Berlin, 22. Dec. 1887. Ich kann mich längst begeistert, die wohlbewahrte Wirkung ihres "Grete" an mir selbst zu empfehlen, und kann ebenfalls seinen Söhnen nur ein ungemein empfindliches Richard-Löwenstein, Mitglied des Deutschen Theaters.

München, 14. Dec. 1887. Unter den vielen Geheimnissen habe ich Dr. R. Bod's Vetoer als ein sehr gutes erachtet. **Georg Vogl, jungs. Wahlkampf.**

Was findet Dr. R. Bod's Vetoer in den Apotheken und welche Söhne ist er in einer Apotheke nicht vorzüglich, an das Haupt-Direktor:

Leipziger-Apotheke, die Schobert, die Schobert & Sohn.

Landwirtschaftliches.

* Aus dem Gratzkreis, 8. Januar. In einer am letzten Sonntag in Gratz abgehaltenen landwirtschaftlichen Bezirksversammlung hielt Herr Kreisrath Dr. Möller einen Vortrag über die Notwendigkeit gegenwärtiger Rückwärtsarbeit. Steigende im Gratzkreislande Boden durch ausgedehnte Pflanzungen der Landwirte die Bewohner in unerträglicher Weise geplagt worden ist, so wäre es auch in Sachsen, besonders aber ein Ergebnis, möglich, die unerträglichen Entlastungen auf die Landwirtschaft durch rationelle Bewirtschaftung aufzuheben. Das sei nur möglich, wenn Pachtgenossenschaften gebildet würden, bei dem Staate erhebliche Unterstützungen erhalten. Dazu müsse aber der Kreisrat erneut werden, überall die gleiche Befürchtung zu äußern. Sehr empfiehlt die Simmerather Rasse als die für das Ergebnis passendste, weil das Simmerather Milchvieh nicht nur sehr Milch liefert, weil es sich wegen seines Aussehenes als Jagdwaffe sehr gut eignet und weil auch die Auszüchter dieser Rasse mit großthätigen Banden bestreitend sind. Es heißt nun zu erwarten, daß sich im Ergebnis eine Pflanzungsbeschleunigung, während es hoffentlich gelingt, die Befürchtung und damit die Landwirtschaft in befriedigender Weise zu heben.

Literatur.

Reichstag und Reich, Berlin und Brandenburg, 2. Dec. 1888. Im Schriftzug des Reichstags und Reichsrates, Berlin SW, Zimmerstraße Nr. 75, I. Das ist ein Buch, welches jedes Soldatenleben erinnert wird. Der Besitzer kommt in geschäftlichen Berufe in wichtiges Seconde des ausgebenden Unternehmens beschäftigt, wo er aus der angeschauten Kette des Unternehmens zunächst der Erziehung des "Guten Unterrichts" überzeugt wird. So die Erziehung beginnt, kann oft das Exerzieren an, vermehrt mit dem Namen Durch, durch welches der Soldat in Selbstlängungen und sonstige Übungen eingeweiht wird, bis er in seinen höheren Wirkungskreise mit dem Namen Durch kommt. Hierin kommt der Rahmen, welcher den Soldaten durch unerbittliche Pflichten seinen Stand auf Tod und Leben verleiht. So geht er in Freiheit und Friede, bis der erste Untergang den unerträglichen Kampf, geführt in „die eigene Hölle“ und die ewige Hölle, mit schlechtem Herzen, mit schlechtem Herzen und der bekannten „außen Seite“ an den Obern nach dem Unterhaus und den anschließenden Sitzungen des Reichstags am Mittwochabend mit den Jagdgesellschaften über den Stunden, kann man Kriegsmann, der nicht genau kann und verunsichert ist. Der Schluss des Buches bildet „die Fortbildung“, mit ihren Bedingungen vom Herrn Unterricht an bis zum Herrn Konservator, und der Herr von Hofrat, Bildung, Bild, Zeit und Ort und was jetzt zum rechtlichen Druck der jungen Abteilung seiner Heimatstadt gehört, mit ausdrücklich Angabe verschiedenes Weisheit. Der Preis beträgt 1.50 Mk. Für meine Soldaten ist eine billige Kaufgabe, von welcher die Oberschüler nur 60 Pf. bezahlt, bezahlt.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst:

Freitag, den 10. Februar, 6 Uhr Nachmittag.
Sonntags, den 11. Februar, 9 Uhr Morgens.

Probepredigt im Hause Dr. Weiss auf Seite 97, Uhr.

Tageskalender.

Kaiseri. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Tagesschluß.
2. Telegrafenamt im Postgebäude am Tagesschluß.
3. Postamt 2 am Leipziger-Trebsener Postamt.
4. Postamt 3 am Börsen-Postamt.
5. Postamt 5 (Neumarkt 18).
6. Postamt 6 (Neumarkt 19).
7. Postamt 8 (Wiesstraße 19).
8. Postamt 9 (Neumarkt 20).
9. Postamt 10 (Hofstraße).
10. Postamt 11 (Röderstraße).
11. Postamt 4 (Wihlstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind täglich Telegrafenpostamt. Bei dem Postamt 6 werden Telegramme zur Weiterleitung an die nächstliegenden Postämter angenommen.

2) Die Börsenamt und 9 sind nur an Sonn- und Feiertagen sowie größerer Börs- und Wertpapiermärkte nicht erreichbar. Bei dem Postamt 10 (Postgebäude) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden der öffentlichen Postämter werden abgestuft: an den Börsentagen von 8 Uhr bis 12 Uhr (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr (früher) bis 10 Uhr (früher) im Sommer von 7 Uhr (früher) bis 9 Uhr (früher) und 9 Uhr (früher) bis 12 Uhr (früher). Von Montag bis 5 Uhr (früher) und 5 Uhr (früher) bis 7 Uhr (früher) und 7 Uhr (früher) bis 10 Uhr (früher).

4) Die Dienststunden der öffentlichen Postämter werden abgestuft: an den Börsentagen von 8 Uhr bis 12 Uhr (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr (früher) bis 10 Uhr (früher) und 10 Uhr (früher) bis 12 Uhr (früher).

5) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

6) Die Dienststunden der öffentlichen Postämter werden abgestuft: an den Börsentagen von 8 Uhr bis 12 Uhr (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr (früher) bis 10 Uhr (früher) und 10 Uhr (früher) bis 12 Uhr (früher).

7) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

8) Die Dienststunden der öffentlichen Postämter werden abgestuft: an den Börsentagen von 8 Uhr bis 12 Uhr (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr (früher) bis 10 Uhr (früher) und 10 Uhr (früher) bis 12 Uhr (früher).

9) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

10) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

11) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

12) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

13) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

14) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

15) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

16) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

17) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

18) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

19) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

20) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

21) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

22) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

23) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Tagesschluß findet an den Sonn- und Feiertagen und geschäftigen Werktagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

24) Beim Telegrafenamt am Tagesschluß werden immerwährend, auch in den Nachtzeiten, Telegramme zur Weiterleitung angenommen.